

 <p>Nr. 07/19 07.07.19</p>	<p style="text-align: center;"><i>Kamper-Postillion</i></p> <p style="text-align: center;">Vereinszeitschrift des Briefmarken- und Münzsammlervereins Kamp-Lintfort von 1964 e.V. Verein 07/226 im BDPH e.V. und VdPh in NRW e.V. Mitglied in der Gemeinschaft der Briefmarken- und Münzsammlervereine Niederrhein / Ruhr - GNR</p>
---	--

Rene Schneider besucht Tauschtag (von Gert W. F. Murmann)

Am Sonntag, 16. Juni 2019, besuchte der Landtagsabgeordnete René Schneider den allmonatlichen Tauschtag des Briefmarken- und Münzsammlervereins Kamp-Lintfort von 1964 e.V. im Don-Bosco-Heim.



Anlass des Besuches war das Thema „Inklusion“. Herr MdL Schneider engagiert sich ganz besonders für behinderte Menschen und da es im Verein mehrere behinderte Sammlerfreunde gibt, wollte er sich einen Einblick verschaffen, wie das gemeinsame Hobby dazu beiträgt, die Folgen der Erkrankungen dieser gehandicapten Menschen zu lindern.



Schon kurz nach Beginn des Besuches entwickelte sich eine rege Diskussion über das Sammeln im Allgemeinen und die speziellen Sammelgebiete der Behinderten.

Diese erzählten nicht nur, was sie sammeln und wie sie sich auf einzelne Gebiete oder Themen spezialisiert haben. Hr. Schneider war ganz erstaunt, als er hörte, dass es thematische Sammler gibt, die sich mit Themen wie „Geschichte des Brotes“ oder gar „Tuberkulose“ beschäftigen.

Ganz besonders beeindruckte ihn, dass alle Sammlerfreunde die These vertraten, „man müsse aktiv sein“, um mit der zum Teil schweren Erkrankung besser umgehen zu können. Das Sammeln von Briefmarken ist für sie eine sinnvolle Beschäftigung, die ihnen gut tut.

Dabei geht es nicht nur um das Sammeln an sich, sondern die Beschäftigung mit den Briefmarken ist auch sehr lehrreich, da man sich zum Beispiel auch über die geschichtlichen Hintergründe zum Ausgabeanlass einer bestimmten Marke informieren kann und somit auch geistig aktiv ist. Wenn man z. B. an Parkinson leidet, fällt das Schreiben und auch das Halten einer Pinzette zwar schwer, aber durch die intellektuelle Beschäftigung wird man anderweitig entschädigt. Ganz wichtig ist auch die Geselligkeit und die Teilnahme am Vereinsleben.



Zum Abschluss seines Besuches bekam Herr Schneider vom Vorstand die neueste heimatgeschichtliche Publikation des Vereins, die „Ortsgeschichte Kamp-Lintfort“ überreicht.



Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

07.07.2019: Für zwei Sondermarken der Juli-Tranche hat die Deutsche Post AG ein besonderes Druckverfahren durchführen lassen, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Die 155-Cent-Marke "Polizeien des Bundes und der Länder" wurde im Offsetdruck mit Tagesleuchtfarbe hergestellt. Für Einzelmarke und Block zum 50-jährigen Jubiläum der ersten bemannten Mondlandung kam Offsetdruck mit Kaltfolienveredelung zum Einsatz.

07.07.2019: Die Luxemburgische Post hat drei neue Verkaufsstellen eröffnet, die einen eigenen Poststempel führen: Point POST Cactus Echternach (seit 17. Juni), Point POST Q8 Bridel (15. Juli) und Point POST Cactus Bonnevoie (19. August). Wer an den Stempeln interessiert ist, wende sich an folgende Adresse: POST Philately, L-2992 Luxemburg. Die "Points POST" können aus betrieblichen Gründen keine philatelistischen Dienste anbieten.

07.07.2019: Die Österreichische Post hat wieder ihre Automatenmarken-Vordrucke geändert, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Die neuen Sommermotive "Löwenzahn" und "Vergissmeinnicht" sind an allen ATM-Standorten und an temporär eingesetzten Automaten mit entsprechend gekennzeichnetem Eindruck erhältlich.

07.07.2019: An neuen Umschlägen mit um den Wertstempel umlaufendem Leuchtrahmen wurden erstmalig oder mit neuem Druckvermerk bekannt:

- "PLUSBRIEF Dialogpost" mit Fenster und Wertstempel 28 Cent "Tausendgüldenkraut" und Vorausentwertung Frankierwelle mit dem Vermerk "DIALOGPOST", jetzt mit Druckvermerk "05.12.2018";
- "PLUSBRIEF DIN Lang mit Fenster" und Wertstempel 70 Cent "Leuchtturm: Kampen", jetzt mit Druckvermerk "13.02.2019";
- "PLUSBRIEF DIN Lang ohne Fenster" mit Wertstempel 70 Cent "Leuchtturm: Bremerhaven Unterfeuer", jetzt mit Druckvermerk "15.02.2019";
- "PLUSBRIEF Kompakt" im Format C6/5 mit Wertstempel 85 Cent "Schloss Sanssouci", jetzt mit Druckvermerk "28.01.2019".

An neuen Werbeaussendungen mit Absenderlogo "Deutsche Post" oder nur mit Posthorn-Logo und Vorausentwertung ".../WEIDEN I. D. OPF./...-18/ 92637" sind zu verzeichnen:

- "-4.-4.19", Wertstempel 70 Cent "Der Grüffelo", Faltbrief mit Werbung: "Monsterstarke Briefmarken!";
- "11.-4.19", Wertstempel 70 Cent "Regenbogenfragment", Faltbrief mit Werbung "Eine numismatische Reise durch Raum und Zeit.";
- "18.-4.19", Wertstempel 70 Cent "Lübecker Märtyrer", Faltbrief mit Werbung "Erstklassige Raritäten für Sie!".

Darüber hinaus wurde eine weitere C5-Broschüre mit Wertstempel 45 Cent "Rothenburg ob der Tauber" mit Vorausentwertung Frankierwelle "Dialogpost" bekannt, links mit "Mai/Juni 2019", Abbildung einer dunkelblonden Dame mit Bleistift, Posthorn-Logo und Werbung "Jetzt sichern: Extra-Rabatte für viele Büro-Artikel!".

Zusätzlich bekannt wurde ein ähnlich wie der amtliche Dialogpost-Umschlag gestalteter C6/5-Umschlag mit Deutsche-Post-Logo, Wertstempel 28 Cent "Tausendgüldenkraut" und Frankierwelle mit Posthorn-Logo und "DIALOGPOST", darunter Werbung "10 % Rabatt auf viele Büroartikel - jetzt im Online-Shop!", im Innendruck jedoch ohne FSC-Vermerk.

Ein C5-Umschlag mit Absenderlogo "Deutsche Post DHL/Group" und Wertstempel 145 Cent "Tischbein: Goethe" mit Vorausentwertung Frankierwelle "53250 Bonn" enthielt eine Einladung zur Aktionärsversammlung 2019 der Deutschen Post AG.

Ausgewählte Postfilialen erhielten einen C4-Umschlag mit individuellem Wertstempel 145 Cent "Top-Auswahl ... Trends" und Vorausentwertung Frankierwelle "53250 Bonn" mit Absenderangabe "Post-Partner-Shop" und Werbetext "Die Top-Auswahl gefragter Produkte:", rechts unten Deutsche-Post-Logo.

07.07.2019: Eine neue 80-Cent-Marke der Edition 1 der Österreichischen Post zeigt eine duftende Frühlingsblume, die einmal ein Glücks- und Liebessymbol und aus christlicher Sicht eine "Marienblume" ist - das Maiglöckchen. Allerdings sollte man dabei nicht vergessen, dass es sich um eine stark giftige Pflanze handelt. Die Marke kostet 2,50 Euro, im Abo 2 Euro. Innerhalb der Markenedition 4 wurde die Serie "Sehenswürdigkeiten in Österreich" fortgesetzt. Der Kleinbogen mit vier Werten zu 80 Cent zeigt Burg Lockenhaus, Schallaburg, Basilika Maria Trost und Hallstadt. Der Preis beträgt 5,90 Euro, im Abo 4,90 Euro. Der Tiergarten Schönbrunn im Park des gleichnamigen Schlosses ist Thema einer selbstklebenden Markenedition 20. Die 15 Werte zu 80 und fünf zu 90 Cent illustrieren Motive aus den über 700 dort gehaltenen Tierarten. Die Edition kostet 22,90 Euro, im Abo 17,90 Euro.

07.07.2019: Die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet, daß die USA den Weltpostverein auf Wunsch von Präsident Donald Trump verlassen sollen. Der am 9. Oktober 1874 in Bern auf Vorschlag des deutschen Generalpostmeisters Heinrich von Stephan gegründete Weltpostverein, seit 1947 eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen, regelt die internationale Zusammenarbeit der Postbehörden und die Rahmenbedingungen des grenzüberschreitenden Postverkehrs. Ihm gehören aktuell 192 Mitgliedsstaaten an. Laut eines von US-Präsident Donald Trump am 23. August 2018 unterzeichneten Memorandums wollen die USA „ein System fairer und diskriminierungsfreier Tarife für Waren, das einen uneingeschränkten und unverfälschten Wettbewerb fördert“. Das ist in den Augen von Trump beim Weltpostverein nicht gegeben, weil er einzelne Staaten, u. a. China, bei bestimmten internationalen

Postgebühren bevorzuge. Deshalb bekam US-Außenminister Pompeo den Auftrag, die Mitgliedschaft im Weltpostverein zu kündigen. Am 18. Oktober 2018 traf dieser Brief beim Weltpostverein ein. Der Austritt der USA würde zum 17. Oktober dieses Jahres wirksam werden. Bis dahin will der Weltpostverein versuchen, die USA in Gesprächen doch noch von einem Verbleib zu überzeugen. Groß dürften die Chancen dafür nicht sein. Die amerikanische Generalpostmeisterin Megan J. Brennan und der Vorstand der US Post bekräftigten in einer öffentlichen Sitzung am 8. Februar 2019 in Columbus (Ohio), hinter der Entscheidung des US-Präsidenten zu stehen und deren Umsetzung vorzubereiten. Wie die selbstkalkulierten Tarife der US Post nach dem Austritt aussehen sollen und der internationale Postverkehr funktionieren soll, ließ die Führungsspitze nicht verlauten. Mit Postverträgen für einzelne Staaten würden sich die USA in die Zeit vor 1874 zurückkatapultieren.

07.07.2019: Bereits seit zwei Jahren widmet sich der philatelistische Journalist Jürgen Olschimke - unter anderem bekannt durch diverse Veröffentlichungen in der Zeitschrift philatelie - der Erforschung moderner Fälschungen bundesdeutscher Briefmarken zum Schaden der Post seit Einführung der Euro-Nominale. Seine Forschungsergebnisse wurden in Teilen bereits in der Fachpresse veröffentlicht und sind seit kurzem in einer ausführlichen Übersicht online verfügbar. Unter dem Link [http://jolschimke.de/briefmarken-und-ganzsachen/uebersicht-fael schungen-zum-schaden-der-post-seit-euro-einfuehrung.html](http://jolschimke.de/briefmarken-und-ganzsachen/uebersicht-fael-schungen-zum-schaden-der-post-seit-euro-einfuehrung.html) findet der Betrachter die ausführliche "Fälschungsübersicht Briefmarken seit 2002" mit einer Liste von mehr als 50 verschiedenen, detailliert erfaßten Fälschungen (Datenstand 18. Mai 2019). Der praktische Nutzen ist vielfältig. Die übersichtliche Darstellung ermöglicht zum einen eine schnelle Information über alle bekannt gewordenen Fälschungen in Tabellenform. Darüber hinaus findet man zu jeder "Ausgabe" die fraglichen Merkmale zur Identifizierung sowie bildliche Darstellungen der Marken. Dies kann helfen, selbst schwer zu erkennende Fälschungen - hierzu gehören mitunter auch die Verpackungen (!) - von echten Marken zu unterscheiden. Insbesondere über eBay und andere Online-Handelsplattformen finden Fälschungen zum Schaden der Post, häufig aus Fernost, aufgrund günstiger Angebotspreise den Weg in den Markt. Um Schaden abzuwenden und solche Produkte schneller zu erkennen, bietet die Übersicht schnelle Hilfestellung.



Happy Birthday!
Wir gratulieren zum Geburtstag



Auf Beschluß des Vereinsvorstandes vom 28. April 2018 wird diese Rubrik im Internet nicht mehr publiziert!

Impressum

Kontaktadresse: Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226), Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de

Vorstand:

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, Steltenbergstraße 12, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: wkroeger@t-online.de
- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@t-online.de
- 2. Vorsitzender: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de
- Schatzmeister: Bruno Bretzke, Winkelstr. 15, 47445 Moers, Tel.: 02841/47890, E-Mail: bre0000mail0000@gmail.com
- Rundsendewart: Bruno Bretzke, Winkelstr. 15, 47445 Moers, Tel.: 02841/47890, E-Mail: bre0000mail0000@gmail.com
- Jugendwart: Manfred Paulini, Finkensteg 10, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41488, E-Mail: Mawapa@web.de

- Pressewart: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de

Redaktion:

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@online.de

- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de